

Zitation: Wie schreibt man Literaturangaben?

1. Literaturangaben

Wie zitiert man ein Buch?

a) Das Buch hat einen Autor

Nachname Autor | Komma | Vorname Autor | Doppelpunkt | Titel des Buches | Erscheinungsort (Ort des Verlages, der das Buch herausgibt) | Erscheinungsjahr | Komma | Seitenzahl(en) | Punkt

Beispiel:

Hasenfeld, Robert: Schule gestern und heute. Stuttgart 2007, S. 304.

b) Das Buch hat mehrere Autoren und wird von einem oder mehreren Personen „herausgegeben“

Nachname Herausgeber | Komma | Vorname Herausgeber | (Hrsg.) | Doppelpunkt | Titel des Buches | Erscheinungsort (Ort des Verlages, der das Buch herausgibt) | Erscheinungsjahr | Komma | Seitenzahl(en) | Punkt

Beispiel:

Schreiber, Bernadette (Hrsg.): Erfahrungen mit der Schule. Frankfurt a. M. 2016.

Wie zitiert man Aufsätze?

c) Die Buchkapitel aus einem Buch, das von einem oder mehreren Herausgebern veröffentlicht wurde, heissen „Aufsätze“. In der Regel hat jeder Aufsatz einen anderen Autor.

Nachname Autor | Komma | Vorname Autor | Doppelpunkt | Titel des Aufsatzes | Komma | Seitenzahl(en) des Zitats | Punkt | In | Doppelpunkt | Nachname Herausgeber | Komma | Vorname Herausgeber | (Hrsg.) | Doppelpunkt | Titel des Buches | Erscheinungsort (Ort des Verlages, der das Buch herausgibt) | Erscheinungsjahr | Komma | Seitenzahl(en) | Komma | Seitenzahlen des Aufsatzes im Buch, also Anfangseite und letzte Seite des Aufsatzes | Punkt

Beispiel:

Vedder, Jan: Ich habe sie gehasst, S. 25-27. In: Schreiber, Bernadette (Hrsg.): Erfahrungen mit der Schule. Frankfurt a. M. 2016, S. 21-38.

d) Manchmal erscheinen Aufsätze nicht in Büchern sondern in wissenschaftlichen Zeitschriften oder in Zeitungen. Dann funktioniert die Zitation wie folgt:

Nachname Autor | Komma | Vorname Autor | Doppelpunkt | Titel des Aufsatzes | Komma | Seitenzahl(en) des Zitats | Punkt | In | Doppelpunkt | Name der Zeitschrift oder Kürzel der Zeitschrift bzw. Name der Zeitung oder Kürzel der Zeitung | Komma | Nummer der Zeitschrift oder der Zeitung bzw. Erscheinungsdatum | Klammer auf | Erscheinungsjahr | Klammer zu | | Komma | Seitenzahlen des Aufsatzes im Buch, also Anfangsseite und letzte Seite des Aufsatzes | Punkt.

Beispiel:

Pfeiffer, Heribert: Die Geschichte der Schule in Nordrhein-Westfalen, S. 14. In: Vierteljahreshefte für Zeitgeschichte, 4 (2009), S. 312 – S. 355.

- e) Manchmal erscheinen Aufsätze online. Man zitiert sie wie Aufsätze in Büchern oder wissenschaftlichen Zeitschriften, gibt aber auch noch die Internetadresse an und den Tag, an dem man sie abgerufen hat.

Nachname Autor | Komma | Vorname Autor | Doppelpunkt | Titel des Aufsatzes | Punkt | In | Doppelpunkt | Name der Zeitschrift oder Kürzel der Zeitschrift bzw. Name der Zeitung oder Kürzel der Zeitung | Komma | Nummer der Zeitschrift oder der Zeitung bzw. Erscheinungsdatum | Klammer auf | Erscheinungsjahr | Klammer zu | Punkt | Klammer auf | Internetadresse | Semikolon | letzter Zugriff am | Doppelpunkt | Datum | Punkt | Klammer zu

Beispiel:

Middell, Matthias: Kulturtransfer, Transfers culturels. In: Docupedia Zeitgeschichte, 28. Januar (2016). (<http://docupedia.de/zg/Kulturtransfer>; letzter Zugriff am: 23.02.2017.)

- f) Für Quellen aus einem Archiv gibt man in der Regel das Kürzel des Archivs sowie die Signatur der Archivalie an. Das Stadtarchiv kann man „StA“ abkürzen. Bei anderen Archiven fragt nach dem offiziellen Kürzel des Archives. Ggf. kann man dem Dokument aus einer Akte auch noch einen Titel geben.

Archivkürzel | Doppelpunkt | Signatur | Punkt

Beispiel:

StA: HS 220.

StA: Persönlichkeitenverzeichnis: Clemens von Ketteler, Bericht von Heinrich Biege.

Wichtig ist, dass Ihr einheitlich zitiert.

3. Fußnoten

Bei direkten Zitaten (Wortwörtliche Übernahme eines Textausschnittes) setzt man den zitierten Text in Anführungszeichen. Am Ende der Anführungszeichen macht man eine Fußnote. In die Fußnote schreibt man die Literaturangabe (siehe oben).

Bei indirekten Zitaten (Übernahme von Gedanken und Informationen) aus einem anderen Text macht man am Ende des Satzes oder Absatzes, in dem man sich auf ein Buch oder einen Aufsatz bezieht, einen Fussnote. Zuerst schreibt man „Vgl.“ und dann die Literaturangabe. Vgl. steht für „vergleiche“.

Wenn man öfter aus einem Buch oder einem Aufsatz zitiert, kann man sich die Arbeit erleichtern, indem man den Titel abkürzt.

Aus:

Middell, Matthias: Kulturtransfer, Transferts culturels. In: Docupedia Zeitgeschichte, 28. Januar (2016). (<http://docupedia.de/zg/Kulturtransfer>; letzter Zugriff am: 23.02.2017.)

Wird:

Middell: Kulturtransfer.

Ihr könnt selbst entscheiden, wie ihr die Titel abkürzt. Allerdings müsstet ihr den Titel einmal vollständig zitieren. In Klammern würdet ihr dann die künftige Abkürzung ankündigen. Das sieht dann so aus:

Middell, Matthias: Kulturtransfer, Transferts culturels. In: Docupedia Zeitgeschichte, 28. Januar (2016). (<http://docupedia.de/zg/Kulturtransfer>; letzter Zugriff am: 23.02.2017.) (Künftig zitiert: Middell: Kulturtransfer.)

In der Folge könnt Ihr dann mit der Abkürzung arbeiten.

Wenn ihr aus dem gleichen Buch mehrmals direkt hintereinander zitiert, dann könnt ihr den Literaturtitel noch weiter abkürzen, indem ihr „ebenda“ schreibt.

Bei direkten Zitaten zum Beispiel:

Ebenda, S. 56

Bei indirekten Zitaten zum Beispiel:

Vgl. ebenda, S. 68-73.

Noch Fragen?: blangenscheid@hotmail.de